

# Dichtelbacher Dorfschell

## Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Donnerstags 18:00 bis 19:00 Uhr

im Multifunktionshaus

E-Mail: [martinhuhn@t-online.de](mailto:martinhuhn@t-online.de)

Telefon: 06764/1896

Handy: 01795115258

1. Beigeordneter **Günter Hein, 06764/645**

2. Beigeordnete **Doris Emmel, 06764/551**

Seniorenbeauftragter **Lothar Schneider 06764/3404**

Familienbeauftragte **Rosemarie Schesack 06764/660**

Gemeindearbeiter **Otto Riedel, 06764/779**

**Lothar Breidenbach 06764/703**

Hausmeister Römerhalle **Siegfried Schesack 06764/660**

Grillhüttenwart **Mirco Bast 01749479656**

## Bobby-Car-Rennen an der Lauschhütte

Am Nationalfeiertag stand das 3. Bobby-Car-Rennen der Dichtelbacher Jugend an der Lauschhütte an. Nachdem man in den letzten beiden Jahren am Kuhberg gefahren war, entschieden die Organisatoren dieses Jahr die Rennstrecke an die Straße Lauschhütte zu verlegen. Diese Strecke hat zwar keine Kurven, aber das wurde durch den Einbau von Schikanen gelöst. Zudem hatte man sich für eine große Startrampe entschieden, die in Eigenleistung gebaut und mit einem Lkw angefahren wurde. Früh morgens ging es los. Es wurden fast einhundert Strohballen, Absperrmaterial für die Straßen und sonstiges Material angefahren. Die Strecke wurde dekoriert mit Fahnen und ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgebaut. Bei herrlichem Wetter wurde um 12:30 Uhr mit den Trainingsläufen begonnen. Es waren zwei Klassen zugelassen: die „Bobby-Car-Classic“ und die „Bobby-Car-Tuning“. In der „Bobby-Car-Classic“ wurden normale Bobby-Cars genutzt und in der „Bobby-Car-Tuning“ konnten die Autos verändert werden.



Zur Freude der Jugend hatten sehr viele Besucher den Weg zum Rennen gefunden. Fast 250 Familienangehörige, Verwandte, Freunde und Gäste waren anwesend um ihre Bobby-Car-Stars zu sehen.

Bereits beim Training zeichnete sich der Unterschied zwischen den zwei Klassen ab. In der „Bobby-Car-Classic“ wurden Geschwindigkeiten bis zu 28Km/h und in der „Bobby-Car-Tuning“ bis zu 36 Km/h gemessen. Dies änderte sich allerdings im Rennen. Nun ging es los. 12 Starter in der „Bobby-Car-Classic“ absolvierten ihre Qualifikationsläufe und kämpften um die besten Startplätze. In der „Bobby-Car-Tuning“ waren es anschließend 7 Starter.

In der „Bobby-Car-Classic“ lieferten sich Jonas Roos und Robin Mähringer bereits in den Vorläufen spannende Duelle. Wobei hier dann auch Geschwindigkeiten von bis zu 35 Km/h gemessen wurden. Schließlich setzte sich Jonas Roos im Finalrennen knapp vor Robin Mähringer durch.

In der Tuning-Klasse gab es ebenfalls 2-3 Favoriten die in den Vorläufen sehr gute Leistungen zeigten. Im Halbfinale zeichnete sich hier ebenfalls ein Kopf-an-Kopfrennen zwischen Bernd Riesel und Armin Tries ab. Die Tuningschmiede Alt aus dem Löwenstein, mit 3 Fahrern am Start, hatte es schwer an diese beiden Ausnahmefahrer heranzukommen. So bestritten auch diese Beiden das Finale und Bernd Riedel setzte sich mit einer Tagesspitzengeschwindigkeit von 42Km/h gegen Armin Tries durch.



Nun hatten sich die Veranstalter noch etwas ganz besonderes als Abschluss ausgedacht. Zum Einen gab es ein Rennen der beiden Klassensieger gegeneinander und zum Schluss gab es einen Massenstart mit bis zu 15 Bobby-Cars.

Im Finale der Klassensieger, die mit handelsüblichen Bobby-Cars gefahren wurde setzte sich dann Jonas Roos gegen Bernd Riedel durch. Im abschließenden Massenstart konnten die Zuschauer dann nochmals alle Fahrer bestaunen. Hier gab es allerdings dann einige leichte Unfälle mit Plastik- und Reifenschäden.

Nach drei Stunden Rennspektakel und keinem Verletzten ging ein tolles, sehr gut organisiertes Bobby-Car-Event zu Ende. Im Namen der Ortsgemeinde Dichtelbach gratuliere ich den Jugendlichen Organisatoren recht herzlich für diese Veranstaltung. Diese gute Idee hat gezeigt, dass man gemeinsam Freizeitgestaltung betreiben und auch viele Zuschauer, Jung und Alt, begeistern kann. Wir freuen uns schon auf den nächsten Nationalfeiertag 2015.

## **Vertretung des Ortsbürgermeisters**

In der Zeit vom 02.10.2014 bis 15.10.2014 befinde ich mich im Urlaub. Während dieser Zeit werde ich durch den 1. Beigeordneten Günter Hein vertreten. Günter Hein ist unter 06764/645 zu erreichen.

## **Aus dem Gemeinderat**

In den letzten fünf Wochen gab es gleich zwei Gemeinderatssitzungen. Aufgrund der Vielzahl von Vorhaben waren viele Entscheidungen zu treffen.

**Ausbau Kuhberg:** Die Vorplanungen sind abgeschlossen und der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Fahrbahn wie in der Gartenstraße asphaltiert wird. Es wurden Bodenproben durch Bohrungen vorgenommen um die Beschaffenheit des Untergrundes zu untersuchen. Nun wird das Planungsbüro mit uns zusammen die Ausschreibungen vorbereiten und nach Feststellung der Angebote mit der betroffenen Firma den Bauzeitplan erstellen. Diese Arbeiten werden etwa bis Januar 2015 abgeschlossen sein. Dann werden wir uns nochmals mit den Anliegern zusammen setzen und den festgelegten Bauzeitplan besprechen. Die geschätzten Baukosten betragen ca. 130.000,00 €. Genauere Zahlen erhalten wie allerdings nach Eröffnung der Angebote.

**Ausbau Gartenstraße:** Der Ausbau ist abgeschlossen und alle Schlussrechnungen liegen vor und sind bezahlt. Erfreulicher Weise konnte die Summe der zuvor geschätzten Bausumme von ca. 480.000,00 € um ca. 65.000,00 € unterschritten werden. Dies hat auch positiven Einfluss auf die Wiederkehrenden Beiträge.

### **Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge:**

Ein Thema das uns seit 8 Jahren beschäftigt. Nachdem wir die Einführung dieser Beiträge im Jahr 2009 für Dichtelbach beschlossen hatten, legten wir ein Straßenausbauprogramm auf. Dies sieht vor die Gartenstraße und den Kuhberg neu auszubauen und somit die Zahlung der Wiederkehrenden Ausbaubeiträge über 5 Jahre zu strecken. Nachdem nun 2013 die ersten Bescheide zu den Beitragszahlern kamen, gab es von 9 Familien Einspruch gegen diese Bescheide. Diese Einsprüche wurden dann vor dem Kreisrechtsausschuss in Simmern behandelt und bis auf einen Fall geklärt. Die Einsprüche waren unterschiedlich und waren in der Masse so angelegt, dass sich die Betroffenen auf das anhängige Verfahren beim Bundesgerichtshof berufen haben. Wie bereits schon öfters an dieser Stelle berichtet, stand bis vor wenigen Wochen noch die grundsätzliche Entscheidung des Bundesgerichtshofes über die Wiederkehrende Ausbaubeiträge in Rheinland-Pfalz aus. Dies ist nun endgültig abgeschlossen, denn der Bundesgerichtshof hat entschieden dass die Erhebung von Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen, (wie seit 1985 in RLP praktiziert wird) rechtmäßig ist. Dabei hat der Gerichtshof in einer langen Begründung dem Gesetzgeber genaue Vorgaben gemacht, was alles zu berücksichtigen ist.

Unabhängig von dieser Entscheidung blieb der Gemeinderat immer bei seiner Entscheidung, diesen Weg der Wiederkehrenden Beiträge beizubehalten. In der Einwohnerversammlung im Oktober 2013 wurde dann bekannt gegeben, dass der Gemeinderat beabsichtigt für das Jahr 2014, aufgrund der Pachteinahmen durch die Windräder, 50% der durch die Grundstücksbesitzer zu zahlenden Beiträge zu übernehmen. Weiterhin hat der Gemeinderat erneut beschlossen die Grundsteuer A und B im Jahr 2014 nicht zu erhöhen. Diese Entscheidung wurde bereits seit 2007 jährlich entschieden. Hintergrund der Entscheidung die Grundsteuer A und B seit 2007 nicht an die Vorgaben des Landes anzulehnen war, wir wollen die Bevölkerung steuerlich entlasten. Nun wurde der Haushalt 2014 im Dezember 2013 erarbeitet und festgestellt, dass er im Ergebnishaushalt mit einer Summe von mehr als 60.000,00 € abschließt. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen von diesen 60.000,00 € Überschuss 35.000,00 € zu nehmen und die 50% der anfallenden Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen zusätzlich zu übernehmen. Diese Abstimmung muss allerdings jährlich neu stattfinden, wenn der Ergebnishaushalt feststeht. Bei einem negativen Ergebnishaushalt verbietet die Gemeindeordnung solche Zusatzleistungen. Der Haushaltsplan 2014 wurde schließlich der Kreisverwaltung in Simmern so im Januar 2014 zur Genehmigung vorgelegt. Der Haushalt wurde dann im Februar 2014 unter Vorbehalt genehmigt. Der Vorbehalt bezog sich auf die Freiwillige Zahlung der 35.000,00 € durch die Ortsgemeinde um alle Beitragszahler um 50 % zu entlasten. Zunächst haben wir dies hingenommen, da dieser Vorgang durch die Kreisverwaltung zur Entscheidung an die ADD in Trier abgegeben wurde. Anfang Mai wurde bei der Verwaltung nachgefragt, was nun sei mit dieser Entscheidung. Es hieß, diese Entscheidung liegt nun im Finanzministerium. Wir dachten, dort wird dies schnell entschieden. Seit Juni gab es dann unsererseits Anfragen in immer kürzeren Abständen an die Verwaltung. Denn wir müssten die Bescheide bald an die Bürger versenden. Selbst mehrere Telefongespräche mit der Kreisverwaltung ergaben kein Ergebnis. Die Forderung unseren Beschluss nun endlich umzusetzen, mit der Aussage streiten können wir uns nachher, wurde abgelehnt. Bis zum heutigen Tag haben wir keine Entscheidung. Ich bin gespannt wie dieser Sachverhalt ausgeht.

**Kirmes 2014:** Der Gemeinderat und die 6 Interessengemeinschaften haben beschlossen, von dem Überschuss an der Kirmes 2014 einen Spuckschutz für Kuchen- und Essentheken anzuschaffen. Den Rest wird auf alle Vereine gleichmäßig verteilt.

**Neubaugelbiet „Auf der Kreuzwies“:** Nachdem im Jahre 2014 überraschend schnell die letzten 4 Bauplätze der Ortsgemeinde verkauft waren, stellt sich die Frage wie geht es weiter mit Bauland. Seit 1998 wurde sparsam mit dem Verkauf von Bauplätzen umgegangen, da wir nicht noch weitere große Baugelbiete an das Dorf anlehnen wollten. Die Baulücken im Dorf sollen geschlossen und Häuser, die nicht mehr bewohnt sind, mit einbezogen werden. Dies ist die Meinung des Gemeinderates in den letzten Jahren. Solche Meinungen sind allerdings nicht gut umsetzbar wenn private Belange betroffen sind. Also haben wir versucht in Anlehnung an Baugelbiete private Grundstücke zu erwerben. Weiterhin haben wir entschieden, abbruchreife Häuser im Ortskern zu erwerben, wenn es finanziell und von der Lage her machbar ist. Dies wurde auch schon mehrfach umgesetzt. So auch in der Nähe des Baugelbietes „Auf der Kreuzwies.“ Dort haben wir in Richtung Mittelgewann ein Grundstück mit 5175 Quadratmetern gekauft mit der Überlegung einige Bauplätze zu realisieren. Eine Voranfrage an die Kreisverwaltung zu diesem Vorhaben wurde positiv gesehen. Deshalb hat der Gemeinderat nun entschieden, diese Fläche als Erweiterung zum bestehenden Neubaugelbiet „Auf der Kreuzwies“ zu nutzen.

Als dies auf der Tagesordnung stand waren auch einige Anwohner anwesend, die sich beklagten, dass dies so vorgesehen ist. In einer ersten Diskussion wurde zwar nicht von diesem Vorhaben abgewichen, jedoch den anwesenden Anwohnern zugesichert, dass die Bedenken wie Straßennutzung, Baustellenverkehr und Zufahrt gemeinsam geregelt wird. Es ist nun folgende Verfahrensweise/ Ablauf geplant. Der Gemeinderat wird noch 2014 beschließen, ein Planungsbüro mit einer Entwurfsplanung für die Erweiterung zu beauftragen. Dieses Planungsbüro wird auch die textlichen Festsetzungen überarbeiten und dem Gemeinderat vorstellen. Wenn dieses vorliegt wird eine Einwohner-/Anliegerversammlung stattfinden um die Bedenken und Anregungen mit einfließen zu lassen. Danach wird der Gemeinderat endgültig entscheiden. Die Bedenken bzw. Wünsche können bereits jetzt schriftlich an mich gerichtet werden. Zurzeit ist diese Fläche noch zu 80 % in Einzelpachtverträgen verpachtet. Allerdings sind die Pachtverträge mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist versehen. Ich gehe jetzt davon aus, dass die Räumung frühestens Ende 2015 erfolgen muss, da die Planungszeit mit allen Fristen der Offenlegung einiges an Zeit braucht. Alle Pächter erhalten natürlich rechtzeitig eine schriftliche Kündigung.

**Sportplatzbau:** Im Januar 2013 hat die Arbeitsgruppe „Sportplatz“ ihre Arbeit aufgenommen. Es wurde eine Machbarkeitsstudie für den Bau eines Sportplatzes erstellt. Grund für diese Vorplanung war die immer schwieriger werdende Situation am jetzigen Sportplatz bei Sportveranstaltungen und Sportfesten. Die durch Besprechungen mit Spezialfirmen gewonnenen Erkenntnisse wurden in die Vorplanung mit einbezogen. Im Oktober 2013 wurde dann in einer Einwohnerversammlung das Projekt „Sportplatz an der Römerhalle“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit 179 Bürgern, Sportlern und Einwohnern wurde dann 2 Stunden darüber diskutiert. Nicht alle haben Hurra gerufen und ihre kritischen Stimmen mit eingebracht. Warum ausgerechnet an die Römerhalle? Wieso so viel Geldausgeben durch die Ortsgemeinde für den TuS?

Wo sollen die Besucher denn alle parken? Parken die Besucher jeden Sonntag in der Gartenstraße? Was ist wenn wir keine Fußballmannschaft mehr haben? In einer lebhaften Diskussion wurden Vor- und Nachteile diskutiert. Nachdem schließlich viel besprochen war, zeigte eine Abfrage an alle Anwesenden eine positive Haltung zu dem vorgestellten Sportplatzbau. Ca. 360.000,00 € (Netto) sollte der Sportplatz und ein Vereinsheim nach vorliegender Kostenschätzung kosten. Nach dieser Veranstaltung wurde zunächst die Planung durch die Arbeitsgruppe weitergeführt. Zeitgleich gab es Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern und wir kamen zu der Ansicht ab Anfang 2014 ein Planungsbüro mit einzubeziehen. Weiterhin waren Planungen mit zu berücksichtigen, die die Parkplatzsituation und andere vorgebrachten Bedenken verbessern sollen. Da wir noch nicht alle notwendigen Zahlen zur endgültigen Entscheidung hatten, wurde zunächst ein Betrag von 15.000,00 € festgesetzt um das Gelände von der Lage und vom Untergrund her genau zu beurteilen. Anschließend konnten die annähernd richtigen Massen ermittelt werden. Mitte September stand dann, auch nach Bauvoranfrage bei der Kreisverwaltung, die Kostenschätzung fest. Ca. 450.000,00 € Brutto soll das Gesamtvorhaben nun kosten. Hier sind alle Kosten enthalten für Sportplatz, Parkplatz, Zäune, Sportausstattung, Kanal-, Wasser-, und Stromanschlüsse, sowie das Regenrückhaltebecken für die Drainagen und für das Oberflächenwasser. Wenn man nun die reinen Kosten sieht, ist man zunächst überrascht und manch Kritiker sagt: „Sind die verrückt?“ Nun das kann man sehen wie man will. Natürlich waren wir alle überrascht und keiner hat Hurra gerufen. Unsere Aufgabe ist es allerdings sachlich und realistisch an solche Projekte heranzugehen. Jeder von uns muss persönlich abwägen und eine eigene Entscheidung treffen. Dies ist dann auch

nach genauer Betrachtung geschehen. Mit 9 Ja-Stimmen und 2-Neinstimmen wurde das Projekt Sportplatzbau beschlossen. Zwei Mitglieder des Vorstandes vom TuS Dichtelbach haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen. Nun werden die notwendigen Schritte zur weiteren Planung und Durchführung eingeleitet. Aus meiner Sicht ist dieses Projekt durchaus sinnvoll und auch finanziell realisierbar. Bisher haben wir unsere Großprojekte immer finanziert, weil wir extrem sparsam waren und noch nicht einmal im Ansatz daran gedacht Schulden zu machen. Ich bin sogar sicher, dass wir durch Eigenleistung auch bei diesem Projekt noch Geld sparen werden. Über die mittel- und langfristige finanzielle Situation der Ortsgemeinde möchte ich an dieser Stelle nicht berichten, dies tue ich lieber bei der nächste Einwohnerversammlung. Ich kann ihnen aber versichern, dass die Entscheidungsträger im Rat die Gesamtsituation genau kennen und in ihrer Entscheidung voll berücksichtigt haben.

### **Einladung zum Senioren-Mittagessen**

Der Seniorenhelferkreis lädt alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger von Dichtelbach recht herzlich zu einem Senioren-Mittagessen, traditionell im Oktober als „Tag des Waldes“, am **Dienstag, den 14.10.2014 um 12.00 Uhr** in die Gaststätte „Felsenkeller“ ein. Zu essen gibt es Rehbraten mit Klößen und Rotkraut. Der Preis für die Mahlzeit beträgt pro Person 8,50 €. Lothar Schneider wird das Thema „Jagd“ ansprechen. Welche jagdbaren Wildtiere gibt es bei uns und welche Arten sind zwar jagdbar, aber dauernd geschützt? Gibt es noch Wildhasen und wie ist die Situation bei den Wildschweinen? Was macht man mit dem erlegten Wild und wie wird wertvolles und feines Wildbret küchenfertig zubereitet? Da hat sich in Sachen Hygiene in den letzten Jahren sehr viel gegenüber zu früheren Zeiten verändert. Freuen Sie sich auf das schmackhafte Senioren-Mittagessen und das interessante Programm. Um die Zubereitung des Essens planen und durchführen zu können, benötigen wir unbedingt die genaue Anzahl der Teilnehmer. Also bitte umgehend anmelden bei Else Wagner, Tel. 634, oder Lothar Schneider, Tel. 3404, **bis zum 10.10.2014** (ggf. mit Fahrdienst).  
Martin Huhn Ortsbürgermeister

### **Terminvorschau in der Gemeinde**

**14.10.2014 12:00 Uhr Seniorenmittagstisch an Engelmans**

Dichtelbach den 03.10.2014  
Ortsgemeinde Dichtelbach

Günter Hein  
1. Beigeordneter